

# Sozialstandards in der Bekleidungskonfektion

Autorin Nanza Ortansia Capitão

**Hoher Zeitdruck** und ein gnadenloser **Race to the Bottom** bestimmen die Konfektion.

**Arbeitsbedingungen:** Es besteht ein hohes Unfallrisiko, da Arbeitsschutzmaßnahmen oft unzureichend sind.

**Arbeitszeiten:** Exzessive Überstunden ohne ausreichende Erholungspausen sind in der Konfektion verbreitet.

**Arbeitslöhne:** Vielerorts wird der Mindestlohn gezahlt, der aber kein existenzsicherndes Niveau erreicht.

Diese sozialen Hotspots lassen sich zusammenfassen als Problem einer weitreichenden Durchsetzung von Sozialstandards sowie ihrer nachhaltigen Implementierung.

Am Beispiel der Konfektion diskutieren wir die Leitfragen zum

## Business Case „Soziale Bedingungen in der Wertschöpfungskette“:

**1. Welche Möglichkeiten haben Textil- bzw. Bekleidungsunternehmen, um angemessene sozial- und arbeitsrechtliche Bedingungen zu ermöglichen?**

**2. Welche Business Benefits können aus den jeweiligen CSR-Aktivitäten generiert werden?**

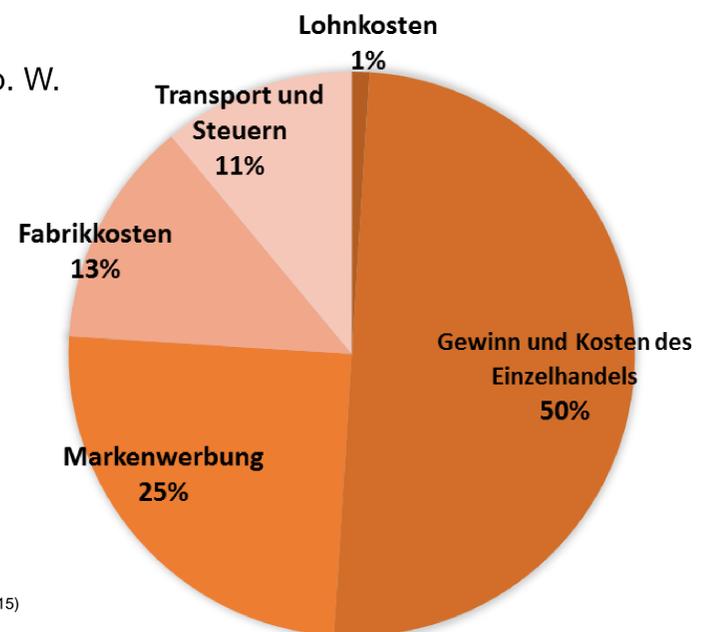
### Warum Konfektion? – Herstellung eines T-Shirts



### Anteil der Lohnkosten am Endverkaufspreis: T-Shirt

**Arbeitszeiten:**  
→ Offiziell 48 Std. p. W.  
→ Ø bis zu 40 Überstunden p. W.

**Arbeitslöhne:**  
Bangladesch:  
Mindestlohn = 55,00€ (5300 BDT),  
↔  
Existenzsichernder Lohn = 310,88€ (29442 BDT)  
(Quelle: Asia Floor Wage Alliance, 2015)



Kampagne für saubere Kleidung, 2008

### Allgemein: Mögliche Benefits von CSR-Maßnahmen

Für die Bewältigung CSR-relevanter Herausforderungen, wie der Sicherung von Living Wages oder menschengerechter Arbeitsbedingungen können unter Berücksichtigung der jeweiligen Unternehmensziele und der Nachhaltigkeitsstrategie unterschiedlichste Maßnahmen ergriffen werden.

=> **Reduzierung von Risiken und Kosten**

=> **Erhöhung von Chancen und Erlösen**

### Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Bedingungen in der Konfektion

**Beispiele:**  
Existenzsichernde Löhne & Arbeitssicherheit

**1. Existenzsichernde Löhne durch z. Bsp.:**

- Einhaltung der Menschenrechte
- Transparenz in der Zulieferkette
- Einkaufsverhalten und Verbraucherbildung

**2. Arbeitssicherheit durch z. Bsp.:**

- Aufklärungs- und Schulungsmaßnahmen (Capacity Building)
- Gesundheitsmanagementsysteme
- Lieferantenkonzentration

**3. Spezifische Business Benefits z. Bsp.:**

Kostenreduktion, Aufbau und Schutz der Reputation und ggf. der Marken, Differenzierung von Wettbewerbern, Anziehung und Halten von Talenten, ...

**Zertifizierungen zur Sicherung der Sozialstandards?**

**1. Initiativen beitreten/Siegel/Zertifizierung?**

- Global Living Wage Coalition
- Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh (Accord)
- Alliance for Bangladesh Worker Safety (Alliance)
- National Initiative under the Tripartite Plan of Action (NI)
- BSCI
- Fair Wear Foundation
- Fairtrade

Oder

**2. Code of Conducts vereinbaren?**

**3. Andere Maßnahmen?**

**Kausales Bedingungsmodell**



Für wen ist unter welchen Bedingungen eine Zertifizierung vorteilhaft bzw. wann sollten Alternativen in Betracht gezogen werden? Welcher Mehrwert kann entstehen? Handlungsempfehlungen auf Basis von Kosten-Nutzen?